



Pressemitteilung

23. Juni 2006

Eisenach Dental-Technik unter den innovativen Top 100

Mentor Lothar Späth ehrt Dentalspezialisten aus Remscheid

Die Eisenach Dental-Technik erhält für ihre herausragenden innovativen Leistungen das Gütesiegel Top 100. Das Siegel wird im Rahmen der gleichnamigen bundesweiten Vergleichsstudie verliehen. Prof. Dr. Nikolaus Franke von der Wirtschaftsuniversität Wien untersucht darin das Innovationsmanagement mittelständischer Unternehmen: Die hundert Besten – so auch Eisenach Dental-Technik – sind Träger des Gütesiegels Top 100 2006. Mentor Lothar Späth überreicht die renommierte Auszeichnung am 23. Juni beim Gipfeltreffen der Top-Innovatoren auf der Zugspitze.

In seiner Laudatio bilanziert Lothar Späth: „Die Top 100 haben keine Angst vor Exzellenz. Gekonnt steuern sie das Zusammenspiel von Wissenschaft und Markt, sind damit wirtschaftlich erfolgreich und schaffen durch ihr stetes Streben nach Innovation Arbeitsplätze. Diese Hingabe der Top 100 nährt das Wachstum Deutschlands“.

Innovationsgeist und Kreativität sind zum einen wichtiger Motor für den Erfolg der Eisenach Dental-Technik. Zum anderen sind modernste Geräte sowie das Beherrschen aller existierenden Techniken für das Herstellen von Zahnersatz eine Selbstverständlichkeit. So gehörten die Remscheider 1989 zu einem der ersten Labore, die vollkeramische Brücken im Programm hatten. Und auch beim Arbeiten mit der „Cresco P 180“ ist Inhaber Dirk Eisenach wieder ganz vorne mit dabei. Denn längst nicht jedes Labor erhält die Präzisionsmaschine von der schwedischen Firma Cresco. Das Instrument funktioniert wie eine industrielle CNC-Fräsmaschine, ist nur wesentlich kleiner und das Ergebnis sind genauestens verschraubte Implantatarbeiten. Da bedarf es einiger Erfahrung und Fingerfertigkeit für ein optimales Ergebnis. „Und durch die aktive Mitarbeit in zahlreichen nationalen und internationalen Arbeitskreisen sind wir immer auf dem neuesten Stand der Technik“, so Inhaber Dirk Eisenach.

Prof. Franke untersucht fünf zentrale Bereiche des Innovationsmanagements: den Markterfolg, das Innovationsklima, innovative Prozesse und Organisation, innovationsförderndes Top-Management sowie das Innovationsmarketing.

Prof. Dr. Nikolaus Franke ermittelt jährlich anhand eines standardisierten Verfahrens die einhundert innovativsten Teilnehmer an der Studie Top 100. Von bundesweit etwa 1750



interessierten Unternehmen, stellten sich knapp 200 Teilnehmer der Herausforderung. Welche Unternehmen den Sprung in den exklusiven Kreis geschafft haben, zeigen der Internetauftritt www.top100.de sowie das Buch zum Projekt „Top 100 2006 – Ausgezeichnete Innovatoren im deutschen Mittelstand“.